

## Zum Interview mit der Baumpflegerin Anette Michel

**Wir haben uns den Beruf Baumpflegerin angeschaut und dazu Fotos gemacht.**

Als wir im Schlosspark Mickeln ankommen, wartet Annette Michel, die Baumpflegerin, schon in einem alten Bergahornbaum auf uns. Sie erklärt uns was sie in ihrem Beruf macht. Zum Beispiel kranke oder tote Äste absägen dabei ist es wichtig, dass die Schnittkante gerade abgeschnitten ist. Dabei muss man immer mit zwei Seilen gesichert sein, weil die Säge sehr scharf ist und schon bei einer leichten Berührung das Seil beschädigt wird. Am wichtigsten bei Ihrem Beruf ist aber nicht das Klettern sondern die Baumpflege, Sicherheit und Vertrauen.



Danach seilt sie sich ab und wir dürfen ihr ein paar Fragen stellen.

F: Wie sind sie zu diesem Beruf gekommen?

A: Ich habe auf einen Studienplatz gewartet. In der Zwischenzeit habe ich eine Gärtnerlehre gemacht. Dadurch habe ich diesen Beruf entdeckt und wollte nicht mehr studieren.

F: Was machen sie am meisten?

A: Im Sommer beschneide ich die Bäume und im Winter fälle ich die Bäume mit starken Pilzen.

F: Welche Klamotten muss man tragen?

A: Wenn man mit der Motorsäge arbeitet, muss man eine Schnittschutzhose tragen.

Grundsätzlich muss man auf der Baustelle einen Helm und am besten sportliche Klamotten und Kletterschuhe tragen.

F: Habe sie sich schon oft verletzt?

A: Nur zwei Mal. Einmal habe ich mir mit der Säge in die Hand geschnitten. Das zweite Mal bin ich aus fünf Metern Höhe aus einem Baum gestürzt.

F: Gibt es viele Baumpflegerinnen?

A: Nein. Es sind fast nur Männer in diesem Beruf tätig.

F: Sind sie schon als Kind gerne geklettert?

A: Nein. Ich bin erst später durch Kletterkurse dazugekommen.

F: Mögen sie die Natur?

A: Ja. Man lebt schon bewusster.

F: Wieviel verdient man in Ihrem Beruf?

A: Es hängt von der Menge der Aufträge ab.

Als angestellte/r Baumpfleger /in 12 € pro Stunde.

Wenn man selbständig arbeitet etwa 50 € pro Stunde.

Anschließend hat sie uns gezeigt, wie man das Seil in einen Baum bekommt.

Erst wirft sie ein langes Nylonseil, an dem an jeder Seite ein Säckchen angebracht ist, in den Baum. Daran werden die Seile hochgezogen.

Am Schluss dürfen wir auch einmal an einem Seil hochklettern.

